

Bad Aibling: Premiere für neuen Kader



Bad Aibling – Nachdem sich die Leitung der TuS Bad Aibling Fireballs nach Saisonende entschlossen hatte, für die 1. Damen-Mannschaft das Spielrecht in der 2. Basketball-Bundesliga nicht wahrzunehmen und eine Klasse darunter in der Regionalliga anzutreten, warteten in den letzten Monaten die Fans gespannt auf die Mannschaftsaufstellung. Es wurden in der Basketball-Community viele Namen gehandelt und die Gerüchteküche brodelte.

Vor wenigen Tagen wurde der Kader für die kommende Spielsaison vorgestellt, und zwar mit einigen Überraschungen, denn gleich drei ehemalige Aiblinger Bundesligaspielerinnen werden in der kommenden Saison wieder im Fireballs-Trikot auflaufen, nämlich Christina Schnorr (Foto), Liisi Sokman und Nikolina Marceta.

Christina Schnorr, die in der letzten Saison beim Zweitligisten Jahn München spielte, ist dem Aiblinger Publikum bestens bekannt. Sie stand für die Fireballs von 2015 bis 2017 in der Bundesliga auf dem Parkett. Mit ihren 1,86 cm und ihrer Erfahrung wird sie als Power Forward im jungen Aiblinger Team mit Sicherheit eine führende Rolle übernehmen. Neben „Schnorri“, wie sie von Kolleginnen und Fans genannt wird, wird auch Liisi Sokman als Guard eine wichtige Stütze im Team sein. Nachdem die gebürtige Estin sechs Jahre bei DJK Brose Bamberg unter Vertrag war, wechselte sie 2018 nach Bad Aibling und bleibt nun auch in der neuen Saison den Fireballs treu. Schließlich soll Nikolina Marceta, die in der Saison 2013/14 für Bad Aibling auf dem Parkett stand, auch auf den Positionen 4 und 5 für die nötige Schlagkraft sorgen. Mit Laura Niebler (ehemals Wittmann), die von ihrer Spielzeit beim TSV

Nördlingen ebenfalls Bundesligaerfahrung einbringt, kommt eine weitere routinierte Spielerin hinzu.

Neben diesen erfahrenen Spielerinnen machen das Team aber vor allem die Eigengewächse der TuS Bad Aibling Fireballs aus. Das „Konzept der eigenen Kräfte“, das sich in den letzten zwei Jahren bereits bei den Herren bewährt hat, soll nun auch konsequent im Damenbereich umgesetzt werden. So treten mit Vanessa Gibbels, Edona Shoshi, Sonja Nagel, Jana und Celine Degler, Denise und Nina Reichhardt sowie Angelika Gschwandtner sehr junge Aiblinger Spielerinnen an, die überwiegend seit der Grundschule bei den Fireballs spielen und ihren bisherigen basketballerischen Werdegang dort absolviert haben. Dazu kommen noch Spielerinnen aus der Region, wie Lena Fischhaber, die auch für Miesbach spielt, sowie Eva Hortmann und Isabella Lippert vom TV Miesbach, die mit Doppellizenz für Bad Aibling antreten. An der Seite der Routiniers sollen die jungen Spielerinnen Gelegenheit bekommen, sich auf einem hohen Leistungsniveau zu entwickeln.

Betreut wird das Team von Trainerin Julijana Kancevic, die für Bad Aibling als Spielerin in der Bundesliga auf dem Parkett und als Assistant-Coach an der Seitenlinie stand, sowie Stefanie Kessler als Team-Managerin.

Das ausgegebene Ziel für die höchste Amateurliga lautet zunächst Klassenerhalt. Einen ersten Eindruck vom neuen Team können die Zuschauer am Samstag um 19.00 Uhr im Sportpark Bad Aibling bekommen. Da geben die neuen FireGirls ihr Debüt gegen den TV Marktheidenfeld.

Foto: Christiana Schnorr © Batchfield Photography